

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79 (1961)
Heft: 39

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

Internationales Giesserei-Wörterbuch. Auf Veranlassung des *Internationalen Komitees Giessereitechnischer Vereinigungen*, in dem z. Z. 22 Länderorganisationen tätig sind, vom Internationalen Komitee für das Giesserei-Wörterbuch in Zusammenarbeit mit dem eigenen Wörterbuch-Ausschuss jeder Organisation und der Unterstützung des «Centre Technique des Industries de la Fonderie» und auf Empfehlungen der UNESCO herausgegeben. Das Buch enthält in sachlichen Gruppen geordnet 2200 Begriffe und 200 Bilder (ca. 600 S.) in 8 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch und Spanisch, mit der Definition in Französisch. Paris 1962 (ca. Februar), Dunod Editeur. Preis bei Vorbestellung bis 15. Oktober 1961 66 NF, nach dem Erscheinen 80 NF.

Stahl — Baustoff unserer Zeit. Herausgegeben vom *Deutschen Stahlbau-Verband (DSTV)*. 42 Abb. München 1961, Prestel-Verlag.

Einfluss von Erschütterungen auf Gebäude. Von *H. Reiher, D. von Soden*. In «Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen», herausgegeben im Auftrage des Ministerpräsidenten Dr. F. Meyers von Staatssekretär Prof. Dr. L. Brandt. 46 S. mit 11 Abb. Köln 1961, Westdeutscher Verlag. Preis DM 13.90.

Entwurf und Bauausführung der Hochbrücke in München-Freimann. Von *G. Kirchner, K. Wimmer, L. Schmerber, K. Winter, Philipp Holzmann AG.*, München. Sonderdruck aus «Die Bautechnik» 1960, Heft 9. 19 S. mit Abb. Berlin-Wilmersdorf, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Wettbewerbe

Kirchgemeindehaus in Frutigen. Auf sechs eingeladene Architekten beschränkter Projektwettbewerb, fünf eingereichte Entwürfe. Architekten im Preisgericht: E. Schweizer, Thun, K. Müller-Wipf, Thun, und H. Müller, Burgdorf. Ergebnis:

1. Preis (950 Fr.) Hans Huggler, Mitarbeiter Hansueli Huggler, Brienzen
2. Preis (900 Fr.) Heinz Rufener und Fritz Egger, Frutigen und Bern
3. Preis (650 Fr.) Ueli Steiner, Spiez

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden höchstrangierten Entwürfe zu einer Uebersarbeitung einzuladen. Die Ausstellung im Schulhaus Widi ist geöffnet am 29. und 30. September während des Bazzars.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Aus dem Bericht des Präsidenten
für das Vereinsjahr 1. Mai 1960 bis 31. Mai 1961

Mitglieder

Unser Verein hat am 31. Mai 1961 sein 84. Geschäftsjahr abgeschlossen. Am 1. Mai 1960 betrug der Mitgliederbestand des B. I. A. 403, durch Eintritte hat er 21 und durch Uebertritt von andern Sektionen 2 Mitglieder gewonnen, durch den Tod 4 verloren; in andere Sektionen sind 4 übergetreten und 1 Mitglied ist ausgetreten. Am 31. Mai 1961 hatte der B. I. A. 417 Mitglieder, nämlich

Architekten	132	Masch.-Ingenieure	69
Bauingenieure	139	Kult.- u. Verm.-Ing.	12
Elektroingenieure	52	Verschiedene	13

Die Mitglieder mutationen im B. I. A. sind ähnlich wie im S. I. A.; mit Ausnahme der Architekten und Bauingenieure sind die anderen Ingenieurgruppen relativ schwach vertreten und zeigen wenig Interesse, einzutreten.

Vereinstätigkeit

Exkursionen und Veranstaltungen ohne Vorträge:

8. Juni 1960 Generalversammlung im Rest. Schützenhaus in Basel mit vorhergehender Besichtigung des Hochhauses der Firma Hoffmann-La Roche & Co. AG, in Basel.

30. Sept./1. Okt. Besichtigung Kraftwerke Hinterrhein.

11. Jan. 1961 Gemeinsame geschlossene Mitgliederversammlung B. I. A.-BSA-FSAI zur Besprechung und Genehmigung des Teilberichtes II der Fachverbände zum Generalverkehrsplan Baselstadt.

17. Mai Gemeinsame geschlossene Mitgliederversammlung B. I. A.-BSA-FSAI zur Besprechung und Genehmigung der Eingabe der Fachverbände betreffend die Aenderungen und Ergänzungen des Hochbauten-Gesetzes für Gebäude mit grösserer Höhe und für Hochhäuser.

Vereinsversammlungen mit Vorträgen:

21. Okt. 1960 Prof. Werner Hebebrand: «Stadt- und Regionalplanung im Stadtstaat Hamburg», gemeinsam mit den Ortsgruppen Basel des BSA und SWB.

1. Nov. Prof. Dr. K. Schmid, Zürich: «Zwischen Fortschritt und Wiederkehr», gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des SWB.

16. Nov. Prof. Dr. Max Schürer, Bern: «Weltraumforschung».

23. Nov. Ing. H. Titze, Baden: «Begründungsversuch des Kausalprinzips», gemeinsam mit der Basler Philosophischen Gesellschaft.

30. Nov. Dr. E. Renk, Basel: «Neue Anschauungen über den Bau organischer Verbindungen».

14. Dez. Ing. Ernst Koller, Basel: «Neue Architektur und vorgefabrizierte Bauweise im Metallsektor», gemeinsam mit den Ortsgruppen Basel des BSA und SWB.

25. Jan. 1961 Ing. Ernst Schmidt, Basel: «Ueber die Prüfung der Betonqualität».

8. Febr. Ing. B. Becker, Bern: «Ueber die neueren Brückenbauten der SBB».

1. März Prof. Dr. Hans Barth, Zürich: «Vergütung oder Verkettung der Technik», gemeinsam mit der Ortsgruppe Basel SWB.

15. März Dr. A. Kuttler, Basel: «Neues über das Hochbautengesetz der Stadt Basel», gemeinsam mit den Ortsgruppen Basel des BSA und FSAI.

29. März Ing. Georg Prahl, Leverkusen: «Spannbetonfertigteile im Montagebau».

Total 15 Veranstaltungen (im Vorjahr 22). Der Besuch der Veranstaltungen war im Mittel unbefriedigend; der B. I. A. leidet, wie andere Vereine, an einer Ueberfülle von Anlässen. Der Vorstand wird sich im nächsten Geschäftsjahr mit der Frage der Organisation der Vereins-Veranstaltungen befassen.

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand setzte sich während des Geschäftsjahres wie folgt zusammen: El. Ing. A. Métraux, Präsident, Bauing. W. Jauslin, Vizepräsident, Bauing. P. Clot, Kassier, Maschinening. P. Stocker, Aktuar; Beisitzer: Arch. A. Th. Beck, Arch. Martin H. Burckhardt, Bauing. H. Hofer, Masch. Ing. B. Laederach, Arch. P. H. Vischer.

Der Vorstand hielt 4 Sitzungen ab. Ein massgebender Teil der Geschäfte wurde im schriftlichen Zirkulationsverfahren behandelt. Die wichtigsten Traktanden betreffen: Aufnahmegehe, Genehmigung des Vortragsprogramms, des Budgets, der Rechnungen, Vorbereitung der Wahlen in Kommissionen und Delegationen des B. I. A. und S. I. A., Vorbereitungen der Generalversammlung, Besprechung der Probleme der F. I. I., des Berufsregisters, das Vortragswesen im B. I. A., Wahl des Kantonsbaumeisters an Stelle des verstorbenen H. Guggenbühl, Stellungnahme zu den Beschlüssen der gemeinsamen Kommissionen der Fachverbände B. I. A., BSA und FSAI. Der Vorstand besprach ferner am 19. Oktober 1960 und 11. April 1961 gemeinsam mit den Delegierten die Traktanden der Delegiertenversammlungen des S. I. A.

Interne Kommissionen

1. Die gemeinsame Kommission der Fachverbände B. I. A., BSA und FSAI in Basel zur Begutachtung des Gesamtverkehrsplanes Baselstadt hat in angestrengter Arbeit äusserst wertvolle Resultate erreicht. Ihr Präsident, Ing. Dr. H. Rapp, berichtet darüber in seinem Jahresbericht (der hier in einem folgenden Heft erscheinen wird). Ich möchte beifügen, dass die Arbeit dieser Kommission einem grösseren Kreis unserer Mitglieder wertvolle Anregungen gab und ihre Beziehungen förderte, dass sie die Vereinstätigkeit erfreulich belebte und den Fachverbänden, vor allem dem B. I. A., in der Öffentlichkeit eine grosse Wertschätzung erbrachte.

2. In ähnlicher Weise befasste sich eine zweite gemeinsame Kommission der Fachverbände unter der Leitung von Architekt A. Th. Beck mit der Begutachtung der vorgesehenen Aenderungen des Hochbautengesetzes Baselstadt. Ihr Präsident kann in seinem Bericht den praktischen Abschluss einer gründlichen Arbeit melden, die auch von den Behörden geschätzt wurde.

3. Die Ständekommission, präsiert von Ing. H. Meyer, hatte dieses Jahr keine Streitfälle zu behandeln. Kollege Meyer tritt aus der Ständekommission aus. Der B. I. A. schuldet ihm für seine langjährige, mit viel Arbeit verbundene Tätigkeit aufrichtigen Dank.

4. Die Delegation des B. I. A. bei der Tarifkommission des Baudepartements (Arch. A. Doppler) hatte 2 Sitzungen und erledigte wie üblich ihre Geschäfte auf dem Zirkulationsweg. Arch. P. Vischer tritt nach langjährigem Wirken in der Tarifkommission zurück. Der B. I. A. dankt ihm für seine Arbeit.

5. Ing. W. Loose, unterstützt durch Ing. P. Stocker, hat die Verbindung des B. I. A. mit der F. I. I. des S. I. A. hergestellt. Die F. I. I. des S. I. A. plant eine Belebung ihrer Tätigkeit in allen Sektionen. Der Vorstand des B. I. A. hat Kenntnis von diesen Absichten und wird nun zu prüfen haben, wie weit er die Wünsche der F. I. I. erfüllen kann und ob eine F. I. I.-Gruppe in Basel lebensfähig ist.

6. Der B. I. A. ist durch Ing. G. Rauschenbach und den Berichterstatter in der paritätischen Technikums-Kommission der Kantone Baselstadt und Baselland vertreten. Diese Kommission hat ihre Arbeiten soweit gefördert, dass noch im Laufe des Jahres ein Bericht erstattet wird mit der Empfehlung, ein Technikum in Muttenz zu errichten.

7. Arch. H. R. Suter vertritt den B. I. A. im Vorstand des Basler Volkswirtschaftsbundes, Arch. A. Th. Beck in dessen Geschäftsführerkonferenz, womit eine wichtige Verbindung zu den Kreisen der Wirtschaft und des Gewerbes gepflegt wird.

Allgemeines

Die Tätigkeit des B. I. A. im Berichtsjahr war, gemessen an der Anzahl der Vorträge, weniger rege als in den Vorjahren. Der schlechte Besuch der Vortragsabende ist möglicherweise auf eine Häufung von Anlässen zurückzuführen, vielleicht aber auch eine Reaktion gegen die überall feststellbare berufliche und gesellschaftliche Belastung unserer Mitglieder. Es ist unter diesen Umständen äusserst erfreulich, dass doch viele Mitglieder des B. I. A. sich bereitfinden, an den anstrengenden Arbeiten der internen Kommissionen mitzuwirken. So hat die Kommission des Gesamtverkehrsplanes seit der letzten Generalversammlung bis heute 19 Voll Sitzungen abgehalten, die Kommission für das Hochbaugesetz 11 Sitzungen.

Wir dürfen vorerst als Lohn für diese Arbeit feststellen, dass der B. I. A. sein Ansehen bei den Behörden und in der Öffentlichkeit gemehrt hat und dass unsere Anstrengungen vor allem vom Vorsteher des Baudepartementes und zahlreichen Mitarbeitern dieser Behörde hoch eingeschätzt werden. Der B. I. A. schuldet daher allen seinen Mitarbeitern für ihren Einsatz im letzten Jahre grossen Dank. Ich hoffe gerne, wir dürfen auch in den kommenden Jahren auf ihre Mithilfe bis zur Beendigung der laufenden Arbeiten rechnen.

Trotzdem scheint es mir wichtig, dass der Kreis der aktiv Tätigen im B. I. A. vor allem durch den Beizug der jüngeren Mitglieder erweitert werde. Vor allem ist es nötig, für die Ingenieure der Industrie ein Tätigkeitsfeld zu finden, das sie interessiert und das auch heute noch fernstehenden jüngeren Leuten Anlass gibt, in den S. I. A. einzutreten.

Auf Ende des Berichtsjahres tritt Ing. G. Gruner nach 14-jähriger Tätigkeit als Mitglied des CC, die letzten vier Jahre als dessen Präsident, zurück. Der S. I. A. hat die grossen Verdienste von Ing. Gruner durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Auch der B. I. A. schuldet Georg Gruner aufrichtigen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz und hofft, sein Interesse an der Tätigkeit des B. I. A. bleibe bestehen.

Zuletzt danke ich meinen Kollegen vom Vorstand für ihren Einsatz und die grosse Hilfe in der Erledigung der Geschäfte. Ich wünsche dem B. I. A. eine weitere erfolgreiche, seine Mitglieder befriedigende Tätigkeit; ich hoffe vor allem, der B. I. A. helfe kräftig mit, die zahlreichen wichtigen Aufgaben des S. I. A. zu lösen, wie z. B. die Revision der Normen, den Titelschutz, die Förderung der Ausbildung technischer Akademiker, die Mitwirkung an der technischen Hilfe für Entwicklungsländer.

Der Präsident des B. I. A.: Aug. Métraux.

Ankündigungen

Das Schweißen von Chrom-Nickel-Stählen

Der Schweizerische Verein für Schweissttechnik führt unter diesem Titel am 19./20. Oktober 1961 im Stadt-Casino in Basel eine Diskusstagung durch, an der elf Referenten aus fünf verschiedenen europäischen Ländern über aktuelle Fragen aus dem genannten Problemkreis berichten werden. Tagungsgebühr 30 Fr., für Mitglieder 15 Fr., Anmeldungen möglichst bald an das Sekretariat des Schweiz. Vereins für Schweissttechnik, St. Albanvorstadt 95, Basel 6. Die Chrom-Nickel-Stähle, besonders die der Reihe 18 % Chrom und 8 % Nickel mit und ohne Molybdän, sind dank weitgehender Rost- und Säurebeständigkeit sowie günstiger Festigkeitseigenschaften bei hohen und tiefen Temperaturen zu einem der wichtigsten Werkstoffe geworden, die namentlich im

chemischen Apparatebau, in der Lebensmittelindustrie, im Reaktorbau und in der Tieftemperaturtechnik vielfältig verwendet werden. Beim Schweißen stellen sich oft nicht leicht zu bewältigende Probleme. Diese sollen an der Tagung besprochen werden.

Bautechnik und Strahlenschutz

Diese Tagung wird gemeinsam veranstaltet von: VDI, Gruppe Bauingenieurwesen, Deutsches Atomforum, Bonn, und Kernreaktor Bau- und Betriebs-Gesellschaft MBH, Karlsruhe. Sie findet statt am 13. und 14. Oktober 1961 in Karlsruhe, Stadthalle, am Festplatz. Die Leitung der Tagung hat Prof. Dr.-Ing. G. Franz, Karlsruhe, inne. Es sprechen: Prof. Dr. O. Hazel, Heidelberg: «Einführung», Dipl.-Ing. F. Börnke, Essen: «Erfahrungen beim Bau des Kahler Reaktors», Prof. Dr.-Ing. F. Leonhardt, Stuttgart: «Vom Bau des Synchrotrons in Hamburg», Dipl.-Ing. J. Seetzen, Hamburg: «Untersuchungen über Abschirmbeton». Dr.-Ing. E. Ambach, München: «Betonieren des Atommeilers München». Prof. Dr.-Ing. G. Weiss, Butzbach: «Schutz gegen Wasserverseuchung durch Kernstrahlen». Dipl.-Ing. W. Liebig, Zweibrücken: «Erfahrungen beim Bau und der Abnahme des Karlsruher Reaktors». Am Samstag, 14. Oktober Besichtigung des Kernforschungszentrums Karlsruhe. Anmeldung bis 5. Oktober an den VDI, Prinz-Georg-Strasse 77, Düsseldorf.

Cours d'Automatique et cours de Mathématiques à Genève

Comme ce fut le cas ces dernières années, la Section genevoise de l'Association Suisse pour l'Automatique (ASSPA) organise, pour la saison d'hiver, un cours d'Automatique (suite de conférences présentées par des spécialistes avertis, dont plusieurs de l'étranger), ainsi qu'un cours de Mathématiques, ce dernier dirigé par MM. P. Bolli et C. Mercerat, professeurs à l'Ecole Supérieure Technique de Genève. Les deux cours (Automatique et Mathématique) seront donnés alternativement chaque lundi, de 18 h. 15 à 19 h. 30, dans l'Auditoire B de l'Institut de Physique de l'Université de Genève (22, quai de l'Ecole-de-Médecine). Ils débuteront le 2 octobre 1961 et prendront fin le 16 avril 1962. Pour chacun des deux cours, la finance d'inscription est de fr. 40.— (fr. 30.— pour les membres de l'ASSPA; fr. 10.— pour les étudiants). Président de la section: M. Samuel Rieben, Onex (GE), Secrétaire: M. Jacques-Philippe Pahud, 71 bis route de Troinex, Troinex (GE), Trésorier: M. Eugène Hurny, 33 rue Petit-Senn, Chêne-Bourg (GE), Compte de chèques postaux: I 15 387.

Eidg. Techn. Hochschule, Freifächer-Abteilung

Das Winter-Semester beginnt am 24. Oktober, das Programm ist erhältlich auf der Rektoratskanzlei, Hauptgebäude, Zimmer 35c, Tel. 051 32 73 30 oder 24 67 50. Einschreibungen bis 13. November.

Volkshochschule des Kantons Zürich

Beginn des Wintersemesters am 30. Oktober, Einschreibungen bis 7. Oktober beim Sekretariat, Fraumünsterstr. 27, Zürich 1, Tel. 051 23 50 73.

Kurse der Gewerbeschule der Stadt Zürich

Die Kurse für berufliche Weiterbildung beginnen am 23. Oktober, Einschreibung am 11. Oktober, 17.30 bis 19.00 h im Gewerbeschulhaus, Eingang B. Auskunft und ausführliches Programm erhältlich bei der Schule, Ausstellungsstrasse 60, Tel. 051 44 71 21.

Psychologisches Seminar in Zürich

Das Institut für Angewandte Psychologie Zürich, Merkurstrasse 20, führt im Wintersemester 1961/62, d. h. in der Zeit vom 30. Oktober bis 24. Februar, wiederum psychologische Fachkurse und psychologische Abendvorlesungen durch, auf die hier in Anbetracht der hervorragenden Bedeutung hingewiesen sei, die der Psychologie in allen Fragen der Lebensbewältigung zukommt. Das reichhaltige Programm kann beim Institut bezogen werden, das auch Auskunft erteilt (Tel. 051 24 26 24).

Vortragskalender

Dienstag, 3. Okt. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Kl., 1. Stock, Zürich. B. van der Bruggen, Beratender Spezialist für industrielle Oberflächenbehandlung und Einrichtungen, Zürich: «Rationelle Oberflächenbehandlung in der Industrie».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telefon (051) 23 45 07/08.